

Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **39 (1934-1935)**

Heft 21-22

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Meine Schilderung: Edi muss nun aussteigen und auf den Zug warten. Pfeifend kommt er angefahren, zuvorderst die Lokomotive (farbige Wandtafelskizze). Edi sucht sich einen Wagen aus (in einen Post-, Vieh- oder Speisewagen will er nicht).

Lese- und Schreibübung: Was man aussen am Personenwagen alles lesen kann: SBB, III (3), WORB-BERN, Nichtraucher.

Rechnen: Im Wagen zählt Edi die Leute.

Kinder ahmen Geräusch und Radbewegungen nach: Vom Geräusch des fahrenden Wagens (Veränderungen bei Brücken und Tunnel).

Von den Kindern beschrieben: Der Kondukteur und seine Tätigkeit.

Mit Hilfe der Kinder: Vergleich mit Postauto: grössere Geschwindigkeit, weniger starke Kurven, mehr Leute haben Platz usw.

Meine Schilderung: Beim Einfahren steht Edi schon auf – ein Ruck und er sitzt wieder auf der Bank! Er steigt aus und zählt die Wagen (Rechnen). Muetti holt Vatti und Edi ab. Edi streckt ihr seine Blumenstraus hin, aber das schwere Netzli voller Birnen trägt er als höflicher Bub selber bis zum Tram.

d) Im Tram: Farbige Wandtafelskizze. Schon wieder kann Edi fahren. Aber es ist ganz anders als im Zug und im Postauto.

Kinder vergleichen: Viel weniger Wagen, sie sind auch kleiner, andere Sitzgelegenheiten, andere Warnsignale, anderes Tempo, viel häufigeres Halten. Auch am Tram kann man lesen: BÄRENGRABEN.

2. Darstellung durch Bewegungsspiel auf dem Rasenplatz: Ich verteile drei Kartontafeln mit den Aufschriften: POST RUTI, WORB, BERN. Die betreffenden Kinder stellen sich, ziemlich voneinander entfernt, auf. Jedes Fahrzeug wird durch ein paar Kinder dargestellt, die es mit passenden Bewegungen charakterisieren und über den ganzen Platz hin zu der entsprechenden Station fahren. Wiederholung des Spiels mit anderer « Rollenverteilung ».

Mitteilungen und Nachrichten

Demokratische Frauentagungen, 1. September 1935. Die Arbeitsgemeinschaft « Frau und Demokratie » und die ihr zugehörigen Frauenvereinigungen veranstalten Sonntag, den 1. September, in Basel, Bern, Lausanne und Zürich regionale demokratische Frauentagungen, welche die Bürger und Bürgerinnen unseres Landes auf die Wichtigkeit der kommenden Abstimmung (8. September) über die Totalrevision der Bundesverfassung hinweisen wollen.

Es soll dabei ohne Eintreten für oder gegen die Verfassungsrevision selbst für die Wahrung der demokratischen Grundsätze der Gleichberechtigung, der Volkssouveränität, der persönlichen Freiheit und der Humanität Stellung genommen werden. Alle diese Veranstaltungen werden den Charakter einer würdigen Feier tragen. Dieselbe Resolution, dasselbe Abzeichen werden den verschiedenen Tagungen den Stempel der schweizerischen Einheit geben. Frauen aus allen Verbänden, aus allen politischen Lagern sollen durch Teilnahme an den Tagungen und durch Kauf (und Tragen!) der Abzeichen ihre Anteilnahme an dem für alle Schweizer und Schweizerinnen so wichtigen Volksentscheid bekunden. Alle Frauen und Männer sind zur Teilnahme an diesen Verfassungsfeiern eingeladen. Ueber Programm und Verlauf der Tagungen werden Sie durch die Tagespresse und durch die Publikationen der Lokalkomitees und der beteiligten Vereinigungen unterrichtet werden.

Anfragen und Korrespondenzen sind zu richten an das derzeitige Sekretariat der Arbeitsgemeinschaft Frau und Demokratie für demokratische Frauentagungen: Dr. A. L. Grütter, Schwarztorstrasse 20, Bern.

Herbstkurse von «Freizeit und Bildung». Während der Herbstferien finden in landschaftlich schönen Gegenden folgende Wochenkurse mit halbtägiger Arbeitsgemeinschaft statt:

28. September bis 3. Oktober in Berlingen am Untersee: «Zur geistigen Situation der Gegenwart», von Dr. Adolf Guggenbühl, Herausgeber des «Schweizer-Spiegel», Zürich.

5.–13. Oktober in Cureglia-Lugano: «Künstlerisches Schaffen», Zeichnen, Malen, Modellieren, von Karl Hännly, Bildhauer, Bern.

5.–13. Oktober und 13.–19. Oktober in Agnuzzo-Lugano: Gymnastikkurs, von H. Bender, Zürich.

28. September bis 4. Oktober und 14.–20. Oktober: Kunstgeschichtliche Studienfahrten mit Autocar von Lugano nach Mailand, Gardasee, Verona,

40 JAHRE

Fabrikation u. Handel in allen Reform-Schulmaterialien für

**das Arbeitsprinzip
die Handarbeit
den Rechenunterricht**

**den Leseunterricht
die Kartonnagenkurse**

Schneiden, Falten, Kleben, Malen
Modellieren, Basteln, Peddigrohr- und Bastarbeiten
Schulmünzen, Klebformen, Zählrahmen, Zählreihen, Zählstreifen,
Mefstreifen, die Multiplikation in Bildern
als Verlagsstelle des E. L. K. d. Kt. Zürich, Lesekasten, Lesekärtchen
Papiere und Kartons in grosser Auswahl

garantieren Ihnen sachgemässe Beratung und prompte, direkte Bedienung durch das
erste schweizerische Spezialgeschäft

Wilh. Schweizer & Co., Winterthur

Kataloge zu
Diensten



CARAN D'ACHE

**BLEI-, FARB- und KORREKTUR-
STIFTE, sowie RADIERGUMMI**

sind Schweizerqualitätsprodukte!

LAUSANNE

ÉCOLE SUPÉRIEURE ET GYMNASSE DE JEUNES FILLES

Rue de l'Ecole Supérieure

Spezialkurse zur Erlernung der französischen Sprache — Kursus I mit Abgangszeugnis, Kursus II mit
Lehrpatent (OF 9787 L) Anfang des nächsten Quartals 2. September, 8 Uhr

Antiquarische Bücher für Lehrer

Alle Wissenszweige — Unverbindliche Ansichtsendungen

Pestalozzi-Fellenberghaus Bern

Schwarztorstrasse 76
Telephon 24.438

Padova, Venedig, Dolomiten (bei der ersten Fahrt zurück über Bozen, Engadin, Zürich).

Kosten der Tessinerwochen, alles inbegriffen: Fr. 46 bis Fr. 59; der Autocar-fahrten Fr. 145 resp. Fr. 135. Prospekte zu beziehen durch das Sekretariat «Freizeit und Bildung», Cäcilienstr. 5, Zürich 7.

Lebenstüchtige Erziehung

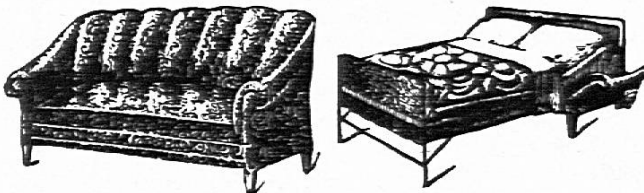
bietet das voralpine Knaben-Institut und L. E. H.

„Felsenegg“ Zugerberg

1000 m ü. M. **Höhenaufenthalt ohne Unterbrechung der Studien.** Gegr. 1903. **Sämtliche Schulstufen** mit folgenden **internen staatlichen Diplomen**: Handelsdiplom, Handelsmaturität, Sprachdiplom.

Warum kaufe ich ein Bettsofa?

Weil so ein Sofa in 1 Minute in ein Bett für ein und zwei Personen verwandelt ist und damit ein ganzes Zimmer erspart werden kann



A. BERBERICH, ZÜRICH 8

Dufourstrasse 45 beim Stadttheater

Lehrerinnen, berücksichtigt die Inserenten Eurer Zeitung!

Welche stellenlose Lehrerin würde den Winter mit einer einfachen kleinen Familie an der italienischen Riviera zubringen? Bei freier Kost und Logis sowie etwas Taschengeld hätte sie ein 12 jähriges Mädchen zu unterrichten. Offerten unter Chiffre **SA 6218 S** an Schweizer Annoncen AG., Schaffhausen.

KURANSTALT
Friedenfels
Sarnen am See

Behandlung aller chronischen Leiden.
Diät-, Rohkost-, Kneippkuren Vorzügl. ve-
getar. Küche. Große Luftbäder. Strandbad.
Schönster Ferienort für Erholung-
suchende. Pensionspreis Fr. 8.- bis 9.-.
Dr. med R. Rammelmeyer.

Übermüdeten und Erholungsbedürftigen ist die **Pension Villa Speranza** **Oberhofen am Thunersee**

speziell empfohlen. Schöne, freie Lage. Grosser Park. Vorzügliche Verpflegung. Verständnissvolle Umsorgung. Prospekte u. jede Auskunft durch die Inhaberin Frau S. Michel. Tel. 92.13.

ZÜRCHER FRAUENVEREIN FÜR ALKOHOLFREIE WIRTSCHAFTEN

Alkoholfreies Kurhaus Zürichberg, Zürich 7. — Telephon 27.227.

In der Nähe des Zoologischen Gartens.

Alkoholfreies Kurhaus Rigiblick, Zürich 6. — Telephon 64.214.

Alkoholfreies Restaurant Platzpromenade, beim Landesmuseum,
Zürich 1. — Telephon 34.107.